

DAS ÖSTERREICHISCHE
**INDUSTRIE
MAGAZIN**

Das Magazin für Ihren unternehmerischen Erfolg



SONDERDRUCK



Die Sieger

Das sind die besten Instandhaltungsorganisationen Österreichs:
Die Sieger des MAINTENANCE Award Austria 2025!

MA² Maintenance Award Austria



Hubert Biedermann
ÖVIA-Präsident

Einleitung

Die letzten zehn bis fünfzehn Jahre haben das Instandhaltungsmanagement grundlegend neu definiert. Aus einer technisch fokussierten, reaktiven Funktion ist ein strategischer Werttreiber geworden, der maßgeblich zum Unternehmenserfolg beiträgt. Hintergrund sind zunehmende industrielle Komplexität, globale Lieferkettenstörungen, verschärfte Nachhaltigkeitsanforderungen und rasante technologische Fortschritte. Normative Rahmenbedingungen wurden angepasst, um Resilienz und Nachhaltigkeit stärker zu betonen. Strategische Ansätze sind proaktiver und datengetrieben. Operationale Praktiken wurden durch Industrie-4.0-Technologien revolutioniert. Trotz bedeutender Fortschritte bestehen weiterhin Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Cyberrisiken und die Integration von Altsystemen.

Was zeigt die aktuelle Praxis?

In der Theorie ist die Instandhaltung schon weit vorne, die Praxis sieht anders aus. Viele Unternehmen haben sich zwar weiterentwickelt, aber moderne Organisationsformen finden sich nur zum Teil, eine Integration von verschiedenen Managementsystemen wie Qualitäts-, Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagement fehlt häufig.

Das Potenzial von KI – AR und VR – wird nicht ausgeschöpft. Angesichts des Fachkräftemangels könnten z. B. einfache Handlungsanleitungen über AR- und VR-Unterstützung bieten. Auffallend ist, dass

der Druck im Nachhaltigkeitsbereich noch nicht ausreichend berücksichtigt wird.

Was zeigt sich positiv?

Firmen, die dranbleiben, entwickeln sich deutlich weiter. Das lässt sich auch bei den diesjährigen Finalisten beobachten: Lernwilligkeit und KVP über Jahre führt zu einer dynamischen Weiterentwicklung. Der diesjährige Sieger setzt zudem auf innovative Controllingansätze, die seine Wettbewerbsposition stärken.

Der Ausblick?

Ein zentrales und spannendes Thema der kommenden Jahre ist das Retrofitting. Es birgt großes Potenzial. Statt der ständigen Erneuerung von Anlagen setzt das Retrofitting auf das Fitmachen der Altanlagen für Industrie 4.0 – etwa durch Nachrüsten mit Sensoren und Aktoren, Inspektionstechnologien, um diese an den modernen Stand heranzuführen. Digitale Exzellenz und Retrofitting steigern die Wettbewerbsfähigkeit von Industrieunternehmen und verbessern zudem die Umweltbilanz sowie die bilanziellen Werte durch die Nachrüstung.

Was sich generell zeigt: Das Instandhaltungs- und Assetmanagement muss sich besser präsentieren, um seinen Wert intern wie extern sichtbar zu machen – für die interne Anerkennung, aber auch für das Recruiting. Der Instandhaltungspreis bietet dafür eine gute Plattform. Bewerben auch Sie sich im nächsten Jahr!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

WEKA Industrie Medien GmbH

Verlagsanschrift: Dresdner Straße 43, 1200 Wien
Tel.: +43 (0)1/40410-200

Internet: www.industriemedien.at
E-Mail: info@industriemedien.at

SONDERDRUCK finanziert von der ÖVIA

Die ÖVIA, die Österreichische Vereinigung für Instandhaltung und Anlagenwirtschaft, vergibt alljährlich auf ihrem Kongress den Maintenance Award Austria (MA²) und den MA² Innovation Award. Medienpartner ist das INDUSTRIEMAGAZIN.

PLATZ



Loacker Konfekt GmbH

Tradition trifft Spitzenleistung. Loacker zeigt, wie Weiterentwicklung und Teamgeist die Instandhaltung auf ein neues Level heben.

Mit gelebter Tradition, konsequenter Weiterentwicklung und starkem Teamgeist hat Loacker Heinfels beim MA² den ersten Platz erreicht. Die Auszeichnung würdigt die nachhaltige Arbeit des Instandhaltungsteams, das seit Jahren auf hohem Niveau agiert und sich konsequent an internationalen Standards orientiert. Unerwartet war die Freude über die Nominierung als Finalist, umso größer ist nun die Wertschätzung, die mit dem Sieg verbunden ist. Die gewonnenen Erkenntnisse aus mehrmaliger Teilnahme am MA² wurden von Anton Fürhapter und seinem Team mit Unterstützung des technischen Betriebsleiters Gerhard Figl als Grundlage zur stetigen Weiterentwicklung genützt. Besonders hervorzuheben ist die Art, wie die Instandhaltung bei Loacker organisiert ist. Ein Produktionssupport-Team begleitet im Dreischichtbetrieb das Tagesgeschäft. In enger Interaktion arbeiten Spezialisten und Techniker Hand in Hand, sodass schnelle Reaktionen auf komplexe Anforderungen möglich sind. Die Technik ist in Teams mit klaren Verantwortlichkeiten aufgeteilt, ergänzt durch Experten, die übergreifend in Projekten agieren. So werden Wissen und Verantwortung auf viele Personen verteilt und Synergien bestmöglich genutzt, was die Qualität der Abläufe auf ein konstant hohes Niveau hebt. Der Osttiroler Standort des Südtiroler Traditionsunternehmens besticht au-

ßerdem durch eine vorbildliche Arbeit mit Kennzahlen; insbesondere durch eine ausdifferenzierte Verwendung der Gesamtanlageneffektivität (OEE). Die wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Produktion und Technik trägt ihr übriges zum Erfolg bei und spiegelt sich in der hohen Flexibilität der Instandhaltung wider. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die frühzeitige Einbindung der Instandhalter in die Planungsphase neuer Anlagen. Dieses tiefe Verständnis für Aufbau, Technologie und Prozesse führt zu einer hohen Identifikation mit den Anlagen. Gelebte Verantwortung steigert die Effizienz, minimiert Stillstände und sorgt für eine enge Bindung zwischen Mensch, Technik und Prozess. Mit dem Sieg beim Maintenance Award Austria 2025 zeigt Loacker Heinfels, dass Tradition und moderne Ansätze kein Widerspruch sind. Im Gegenteil, sie bilden gemeinsam die Grundlage für ein Instandhaltungsmanagement, das nicht nur den laufenden Betrieb absichert, sondern auch langfristige Stabilität, Effizienz und nachhaltigen Erfolg sicherstellt. Herr Fürhapter ist sich bewusst, dass diese Auszeichnung nicht das Ende der Entwicklung ist: „Wir sehen durch den Benchmarkvergleich, dass wir bei der Instandhaltung unserer komplexen und vielfältigen Anlagen bereits vieles richtig machen. Dennoch sehen wir in der Weiterentwicklung unseres Instandhaltungssystems ein erhebliches Potenzial.“

„Unsere Instandhaltung agiert auf hohem Niveau. Der Preis ist Auftrag, weitere Schritte zu setzen.“

Anton Fürhapter
Head of Technical Assistance,
Loacker Heinfels



© A. LOACKER KONFEKT GMBH



AG 1925 gegründet in Bozen

1997 Standort **Heinfels**,
Produktionsstart 1999

4 Standorte in Südtirol und Osttirol
(Sieger ist Standort Heinfels)

46 Instandhalter plus
12 Lehrlinge in Heinfels

459,4 Mio. € Umsatz
im Geschäftsjahr 2024

Süßwarenindustrie
(Branche)

Was halten Sie von der Idee des MA²?

Die Auszeichnung sehen wir als Bestätigung unserer bisherigen Aktivitäten und als Motivation, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Gleichzeitig freuen wir uns über die gestiegene Aufmerksamkeit im ÖVIA-Netzwerk und auf zusätzliche Anregungen und Kooperationen.

Warum haben Sie sich für den Maintenance Award Austria beworben?

Die regelmäßige Teilnahme am jährlichen Kongress in Leoben hat uns nicht nur wertvolle Impulse geliefert. Sie hat unseren Blick geweitet, unser Denken angeregt und unsere Begeisterung für exzellente Instandhaltung neu entfacht. Somit haben wir uns auch entschlossen, am Maintenance Award 2025 teilzunehmen. Ziel war zudem, durch die Teilnahme zu erkennen, wo wir im Vergleich liegen.

PLATZ



Hirschmann Automotive GmbH

Westen in Bewegung. Vorarlberger erneut im Spitzenfeld. Das Unternehmen aus dem Ländle überzeugt mit konsequenter Weiterentwicklung seiner Instandhaltung.

Mit Präzision, Innovationsgeist und einem klaren Fokus auf Optimierung konnte Hirschmann Automotive beim Maintenance Award Austria 2025 überzeugen. Das Unternehmen zeigt eindrucksvoll, wie ein konsequent weiterentwickeltes Instandhaltungsmanagement nicht nur die Anlagenverfügbarkeit sichert, sondern auch die Effizienz und Qualität der Prozesse kontinuierlich steigert. Für das Team rund um Klemens Hirnböck, Leader Maintenance, ist der MA² mehr als nur eine Auszeichnung. Sie steht für die Anerkennung der täglichen Arbeit und für den Einsatz, mit dem die Instandhaltung im Unternehmen vorangetrieben wird. Gleichzeitig dient sie als Motivation, neue Projekte anzustoßen, bestehende

Prozesse zu optimieren und innovative Technologien gezielt einzusetzen. So werden beispielsweise Initiativen im Bereich der Lebenszyklusbetrachtung von Anlagen vorangetrieben. Die Auszeichnung beim Maintenance Award Austria 2025 bestätigt den eingeschlagenen Weg. Er zeigt, wie wichtig eine strategisch ausgerichtete und professionell geführte Instandhaltung ist, um als verlässlicher Wertschöpfungspartner die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Potenziale zur Weiterentwicklung sind noch reichlich vorhanden. Dessen sind sich Herr Hirnböck und sein Team bewusst. Gelingt die konsequente Umsetzung der Potenziale, darf man gespannt sein, wie sich Hirschmann in den kommenden Jahren weiterentwickelt.



HIRSCHMANN
AUTOMOTIVE

1959 gegründet

8 Produktionsstandorte weltweit,

erreichte Platzierung Standort **Rankweil**

6 Kompetenzzentren weltweit

6.800 Mitarbeitende global, **1.200** in Österreich

25 Instandhalter



© HIRSCHMANN AUTOMOTIVE GMBH

„Der Maintenance Award ist eine bedeutende Anerkennung unserer Arbeit und Motivation, unsere Prozesse kontinuierlich zu optimieren.“

Klemens Hirnböck

Leader Maintenance, Hirschmann Automotive

PLATZ



Infineon Technologies Austria AG

Innovation trifft Streben nach Effizienz. Der Drittplatzierte überzeugt mit zukunftsorientierten Prozessen und zeigt, wie moderne Instandhaltung von Österreich aus den Fertigungsverbund stärkt.

Mit einem Fokus auf Innovation und Zukunftsfähigkeit hat Infineon Technologies Austria beim Maintenance Award Austria 2025 den dritten Platz erreicht. Der Villacher Standort des Weltkonzerns schaffte es bei der erstmaligen Teilnahme ins Spitzenfeld. Das Unternehmen zeigt, wie moderne Instandhaltung entscheidend zur Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit des von Kärnten aus global agierenden Fertigungsverbundes beiträgt. Die Auszeichnung ist eine Wertschätzung der täglichen Arbeit und bestätigt die konsequente Weiterentwicklung hin zu effizienten und zukunftsorientierten Prozessen. Zugleich ist der Preis ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die Instandhaltung noch stärker in den

Fokus zu rücken. Die Stärke der zentral und auf Produktionseinheiten hin organisierten Instandhaltung bei Infineon liegt in hochqualifizierten Fachkräften, die einen modernen Anlagenpark mit rund 1.900 Maschinen betreuen. Ein weiterer Faktor zum Erfolg ist der Lehrlingscampus in Villach, welcher seit 2024 Fachkräfte in Elektro- und Metalltechnik praxisnah ausbildet. Mit der „oneVirtualFab“, die Villach und die Niederlassung in Dresden virtuell verbindet, werden standortübergreifende Synergien genutzt, um Flexibilität, Digitalisierung und Effizienz weiter auszubauen. Mit dem dritten Platz beim Maintenance Award Austria 2025 wird diese Kombination aus Kompetenz, Innovation und strategischer Weitsicht deutlich gezeigt.



1970 Gründung in Villach

6 Standorte in Österreich

erreichte Platzierung Standort **Villach**

5.977 Mitarbeitende, davon **638** in der Instandhaltung

4,8 Mrd. € Umsatz 2024



© INFINEON AUSTRIA AG

„Der MA² ist eine bedeutende Wertschätzung unserer Arbeit und bestätigt unsere effizienten, innovativen Prozesse.“

Alina Absmeier

Produktionsleiterin, Infineon Austria



insider navigation

GEWINNER



Insider Navigation

Mit 3D-Positionierung und WORKFORCE 4.0 setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der digitalen Optimierung industrieller Prozesse.

Insider Navigation zeigt, wie innovative Technologien die industrielle Instandhaltung verändern können. Mit der Kombination aus modernster 3D-Positionierung und der SaaS-Plattform WORKFORCE 4.0 setzt das Unternehmen neue Maßstäbe. Das patentierte AR-Tracking-System funktioniert ohne zusätzliche Hardware und ermöglicht eine präzise Ortung von Werkzeugen, Teilen und Anlagen, unabhängig von Kabeln, GPS, WLAN oder Beacons. Besonderer Fokus liegt auf der schnellen

Integration in bestehende ERP- oder CAFM-Systeme. So lassen sich Aufgaben digital zuweisen, verfolgen und dokumentieren. Gleichzeitig wird Expertenwissen gesichert, was das Onboarding neuer Mitarbeitender um bis zu 80 Prozent beschleunigt. Kunden berichten von 15 Prozent weniger Ausfallzeiten und einer Amortisation nach nur vier Monaten. Für das Team um CEO Clemens Kirner ist der Sieg beim MA²-Innovation-Award 2025 eine klare Bestätigung des Erfolgs ihrer Lösung.

2014 gegründet

2 Standorte, Sieger ist **Österreich**

20 Mitarbeiter

Jahresumsatz **4 Mio. €**

Software (Branche)



© INSIDER NAVIGATION

„Die Idee ist stark, weil sie Mut zur Veränderung in einer traditionellen Branche zeigt. Umso mehr freut uns die Auszeichnung.“

Clemens Kirner
CEO

BESONDERE WÜRDIGUNG



B&R Industrial Automation GmbH

Beste Innovation einer Instandhaltungsabteilung

Die interne Instandhaltung von B&R Industrial Automation glänzt beim MA² Innovation 2025 durch technische Exzellenz und große Innovationsfreude. Das Team hat eine Lösung entwickelt, die Untersuchungen zur Maschinenfähigkeit bei Handschraubmitteln automatisiert und sämtliche Daten direkt am Werkzeug speichert. Indem die Fachkräfte Automatisierung, RFID-Technologie und moderne Messtechnik geschickt kombinieren, führen sie Prüfungen zügig und präzise durch – ganz ohne externe Dienstleister. Sie sparen dabei Zeit und Kosten, erhöhen die Sicherheit der Abläufe und halten alle

wichtigen Informationen digital bereit. Dass das Team diese Innovation eigenständig im betrieblichen Alltag erprobt und verbessert, hebt den praktischen Wert der Lösung besonders hervor. Die Mitarbeitenden zeigen, wie sie Effizienz und Sicherheit gezielt verbessern und gleichzeitig nachhaltiger arbeiten, etwa indem sie Papier und Etiketten vermeiden. Für Hans Rainer Weninger und sein Instandhaltungsteam bedeutet diese Auszeichnung zusätzlichen Antrieb: Sie wollen auch künftig innovative Ideen entwickeln und umsetzen, die den Produktionsbereichen echten Mehrwert bieten.



1979 gegründet

2 Standorte, Sieger ist **Eggelsberg, Oberösterreich**

45 Mitarbeitende in der Instandhaltung

Industrieelektronik (Branche)



© B&R INDUSTRIAL AUTOMATION GMBH

„Die Auszeichnung ist eine wertschätzende Anerkennung und zugleich ein Gradmesser für die Reife unserer Instandhaltung.“

Hans Rainer Weninger
Head of Operations Maintenance

ÖVIA. Mehrwert für die Instandhaltung!



Forschung & Publikationen

Initiierung von Forschungsaufgaben und Publikation über Forschungsergebnisse. Exklusivzugang zu ausgewählten Studien



Austausch & Zusammenarbeit

Members Club zu aktuellen Themen. ERFA-Runden bei Best-Practice-Unternehmen. Austausch mit internationalen Verbänden. Arbeitskreise. Kooperation mit öffentlichen Institutionen



Aus- & Weiterbildung

Jährlicher Kongress. Total-Productive-Maintenance-Ausbildungsreihe. Lean-Smart-Maintenance-Ausbildungsreihe. IH-Management-Ausbildung

Jubiläumskongress 2026: 40 JAHRE INSTANDHALTUNGSFORUM

07.–08. Oktober 2026, live-congress Leoben
www.oevia.at

HIGHLIGHTS

Jährliche Vergabe des Maintenance Award Austria & Innovation Award

